

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 22. Oktober 2021: Premiere <Die Mühle von Saint Pain>

22. Oktober 2021, 19:30 Uhr, Grosse Bühne – Uraufführung
<Die Mühle von Saint Pain>
Schauspiel, Oper

INSZENIERUNG Antú Romero Nunes MUSIKALISCHE LEITUNG Thomas Wise
AUTOREN Anne Haug, Lucien Haug KOMPOSITION/SONGWRITING Anna Bauer
BÜHNE Matthias Koch KOSTÜME Victoria Behr, Julia Brülisauer CHORLEITUNG
Michael Clark DRAMATURGIE Kris Merken, Michael Gmaj MIT Elmira Bahrami, Jan
Bluthardt, Barbara Colceriu, Edgar Eckert, Álfheiður Erla Guðmundsdóttir, Hilke
Altefrohne, Gala Othero Winter COMBO Jens Bracher, Anita Wälti (Trompete), Ru-
ben Mattia Santorsa, Clemens Schumacher (Gitarre), Martina Brodbeck, Josep-
Oriol Miró Cogul (Violoncello/STF), Pierre Dekker, Irina-Kalina Goudeva (Kontra-
bass/STF)

Chor des Theater Basel
Basel Sinfonietta

Zum ersten Mal widmen sich Antú Romero Nunes und sein Team dem Genre der Schauspieloper: Gemeinsam mit den Basler Autor*innen Anne und Lucien Haug, der Komponistin Anna Bauer und einer Bühne von Matthias Koch, in der eine Tinguely-Maschine integriert ist, erzählen sie die Legende um Krabat als Familiengeschichte neu und nutzen dafür alle Künste, die dem Theater Basel zur Verfügung stehen: Schauspiel, die Basel Sinfonietta und eine Opernsängerin erwecken die Mühle zu neuem Leben und dichten gemeinsam ein musikalisches Märchen um eine zerrissene Familie.

Drei Geschwister kommen zusammen, weil sie ihre Schwester begraben müssen. 20 Jahre lang haben sie sich nicht gesehen und treffen sich nun wieder. Jede und jeder hat etwas mitgebracht aus diesen zwei Jahrzehnten Leben. Die alleinerziehende Mutter, die ihre Tochter im Schlepptau hat, der Vater mit einer wunderschönen Familie mit drei Söhnen. Der weit gereiste Musiker, der mit seiner Band Hilfsprojekte aufbaut. Jeder bringt seine neue Persönlichkeit als Behauptung mit. Alle verdrängen ihre gemeinsame Geschichte und wollen ihre Vergangenheit so erinnern, dass sie ihr jetziges Sein daraus begründen können. Deswegen tun sie alles dafür, dass das Begräbnis ihren Vorstellungen entspricht. Das ist für jeden ein wenig anders. Und so brechen schnell die ungelösten Konflikte auf.

Bilder in hoher Auflösung finden Sie unter: www.theater-basel.ch/de/medien

1/1 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Mavi Behramoglu
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
[m.behramoglu@theater-
basel.ch](mailto:m.behramoglu@theater-basel.ch)